

# Inhaltsverzeichnis



## Liebe – Partnerschaft – Ehe

Liebe – Ein kleines Wort mit großer Bedeutung .....	1
Zusammenleben .....	4
Ehe und alternative Lebenspartnerschaften .....	8



## Wofür lebe ich?

Wünsche .....	10
Lebensziele .....	12
Leben und Arbeit .....	14
Leben und Freizeit .....	16
Der Sinn des Lebens .....	18



## Grenzbereiche von Tod und Töten

Tod – Töten – Mord .....	20
Grenzbereiche des allgemein anerkannten Tötungsverbotes .....	23
Sterbehilfe .....	24
Hospizbewegung .....	27
Todesstrafe: Pro – kontra .....	28



## Aberglaube – Weissagungen – Spiritismus

Was bewirkt Aberglaube? .....	30
Horoskope und Vorhersehung .....	32
Wertung von Vorhersehungen .....	34
Die großen Prophezeiungen .....	36
Spiritismus – Kontakt mit Geistern .....	38
Nachtodkontakte und Nahtoderfahrung .....	39



## Die geheimen Verführer

Rauchen – Ein abgedroschenes Thema? .....	40
Alkohol – Freund und Feind .....	42
Weg in die Abhängigkeit .....	44
Szenedrogen .....	45
Der Weg aus der Abhängigkeit .....	47
Religiöse Bewegungen und Sekten .....	49
Satanismus .....	52
Terrororganisationen .....	54



## Liebe – Ein kleines Wort mit großer Bedeutung (3)

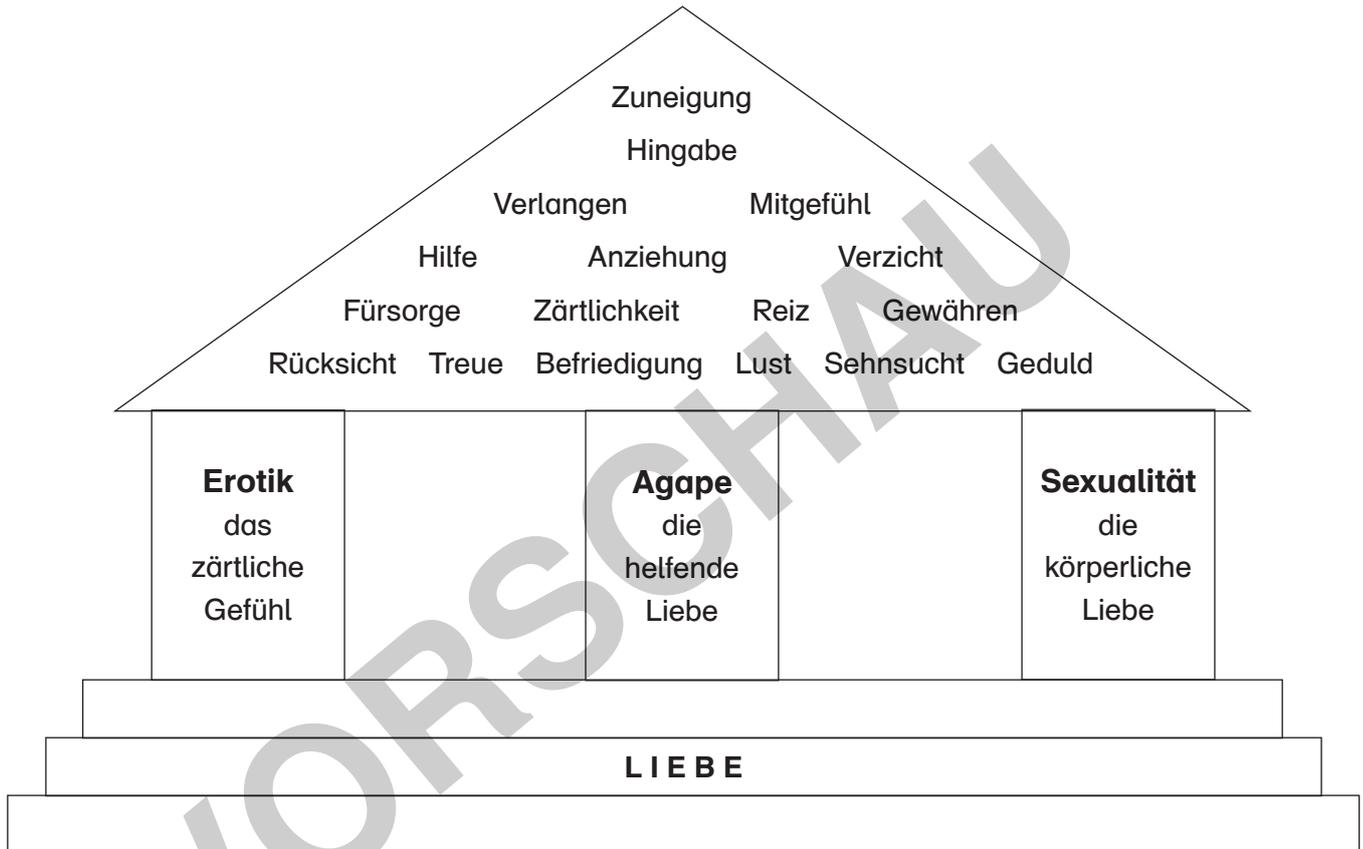
3 Schreibe auf, wie unterschiedlich sich Liebe zeigen und ausdrücken kann.

Die Eltern lieben ihr Kind, Sylvia liebt Luca, Opa liebt die pflegebedürftige Oma.

.....  
.....

4 **Liebesfähigkeit**

Die Liebesfähigkeit eines Menschen unterteilt sich in drei wesentliche Bereiche.



a) Versuche eine Zuordnung. Welche Begriffe passen zu welcher Säule?

b) Betrachte die verschiedenen Ausdrucksformen der Liebe (Nr. 3) und versuche sie den Säulen des Hauses zuzuordnen.

5 Bei einer erfüllten Liebe stehen alle drei Bereiche in einem engen Wirkzusammenhang. Überlege was geschieht, wenn (um bei dem Bild des Hauses zu bleiben) eine der Säulen nur schwach ausgeprägt ist?

Ein Kleinkind wächst ohne zärtliche Zuwendung auf.

Ein Partner sucht egoistisch nur seine Bedürfnisse.

Der Wunsch nach körperlicher Liebe wird nicht erwidert.

2 Entwirf die Vision einer Welt, in der nur die Liebe zählt oder es keine Liebe mehr gibt (Comic, Bild, Aufsatz ...).



## Zusammenleben (2)

### 3 Partnerschaft kann man lernen

- Bildet Paare und sammelt spontan Tipps: Was ist für mich für eine funktionierende Partnerschaft wichtig? Sprecht darüber mit dem Partner.
- Schreibt danach jeden Tipp auf eine Karteikarte und heftet sie an eine Pinnwand. Besprecht die Tipps, verdeutlicht durch Beispiele und diskutiert darüber.

Tipp 1 für eine gute Partnerschaft:  
Stelle eigene Wünsche zurück, wenn sie z. B. deinen Partner verletzen oder bloßstellen.

Tipp 2 für eine gute Partnerschaft:  
Versuche bei einem Streit keine persönlichen Beleidigungen auszusprechen.

### Hilfen für eure Partnertipps:



**Z** Ihr könnt natürlich auch eine Negativliste aufstellen: „Das sollte es in einer Partnerschaft nicht geben.“



# Wofür lebe ich?

## Wünsche (2)

- c) Wünsche sind grundsätzlich auch von der persönlichen Situation abhängig. Formuliert für die vorgegebene Situation einen adäquaten Wunsch.

Situation	Wunsch
<i>Ben muss seit Tagen im Bett liegen. Ihm ist langweilig.</i>	<i>Könnte ich doch endlich wieder zur Schule gehen!</i>
	<i>Ich wünschte, ich könnte die Schule heute schwänzen.</i>
<i>Herr Maier muss wegen Erkrankung von Kollegen oft sonntags arbeiten.</i>	

- d) Erläutere, warum sich Wünsche im Laufe des Lebens häufig ändern und verdeutliche dies durch Beispiele.

## 2 Vergleiche über das Leben

Über das Leben gibt es einige treffende und beschreibende Vergleiche.

*Das Leben ist wie ein Marionettentheater, alles wird gelenkt.*



*Das Leben ist wie eine Hühnerleiter: beschissen von oben bis unten.*

*Das Leben ist wie ein Zug: Stationen und Weichen, Schranken und Abstellgleise – man weiß nie, wohin es einen führt.*

*Das Leben ist wie eine Berg-und-Talbahn, mal gehts rauf, mal gehts runter, aber immer in rasender Geschwindigkeit.*

- a) Versuche die einzelnen Bilder zu erläutern.  
 b) Zeichne wie im ersten Beispiel zu einem Bild eine Karikatur.  
 c) Beschreibe, in welcher Situation der entsprechende Spruch gebraucht wird.  
 d) Suche weitere Vergleiche oder bildhafte Ausdrücke und schreibe sie auf.

Das Leben ist wie .....

.....

.....



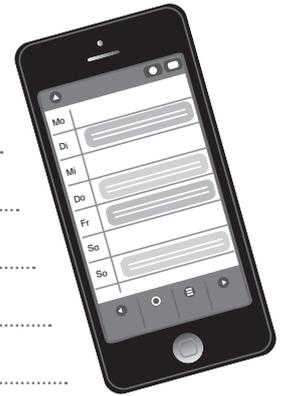
# Wofür lebe ich?

## Leben und Freizeit (1)

### 1 Eigenes Freizeitverhalten

Freizeit bedeutet für mich: .....

.....  
.....  
.....  
.....



- a) Notiere, wofür du zu wenig (w), ausreichend (a) oder zu viel (v) Zeit in deiner Freizeit verwendest.
- b) Sammelt eure Freizeitmöglichkeiten an der Tafel oder am Whiteboard.
- c) Erstelle eine Tabelle und ordne die Aussagen nach möglichen Intentionen ein: interessant, entspannend, lustig, langweilig, unbeliebt.

### 2 Freizeit statistisch betrachtet

#### Freizeitbeschäftigungen der Deutschen

<b>1957:</b> <i>Zeitung und Illustrierte lesen, Gartenarbeit, Einkaufen, Reparaturen, kleine Arbeiten, mit Kindern spielen</i>	<b>1997:</b> <i>Musik hören, Fernsehsendungen sehen, Tageszeitungen und Zeitschriften lesen, gut essen gehen, Partys feiern, mit Freunden zusammen sein</i>	<b>2013:</b> <i>Fernsehen, Radio hören, telefonieren, Internetnutzung, Zeitschriften, Zeitungen lesen</i>
---	--	--

Zum Wohlfühlen in der Freizeit sind wichtig:

- 74 % gute Freunde
- 65 % gutes Essen und Trinken
- 63 % der passende Partner
- 46 % das Fernsehen
- 38 % nette Nachbarn
- 27 % Feste, Feten, Partys

(Quellen: Deutsche Gesellschaft für Freizeit; Stiftung für Zukunftsfragen)

- a) Interpretiere die statistischen Daten.
- b) Findest du dich in der Statistik wieder?
- c) Vergleiche: Freizeit früher – Freizeit heute.
- d) Befrage deine Großeltern oder ältere Menschen, wie sie früher ihre Freizeit verbracht haben.





## Wofür lebe ich?

### Der Sinn des Lebens (2)

#### 3 Wofür lebe ich noch?

Computerspiele, das ist für mich das Leben, als Held dastehen, der immer siegt – auch beim Wettbewerb gegen den PC oder Freunde.

Mein Leben – das heißt chatten in allen möglichen Netzwerken. Dazu nutze ich jede freie Minute. Freunde, die mich nerven, brauche ich nicht mehr.

Mein Lebenssinn besteht darin, einfach nur noch da zu sein. Bis zum 60. Geburtstag war alles in Ordnung, aber jetzt ist alles öde und trist.

Die Disco, das ist mein Leben. Da kannst du machen, was du willst: quatschen, tanzen, Musik hören oder rumgehen. Vor allem am Wochenende, da geht die Post ab. Dann tanze ich, bis du mich auswingen kannst.

Mein Leben ist verpfuscht. Ich hänge an der Nadel. Wo bekomme ich die Kohle für den nächsten Schuss her? So sieht mein Leben aus.

Bezahlen, das ist der Sinn meines Lebens. Ich habe zwei uneheliche Kinder und bin frisch geschieden. Ich lebe nur noch fürs Zahlen.

- Besprecht die unterschiedlichen Meinungen und bewertet sie.
- Was haben die Beispiele gemeinsam?
- Gibt es Auswege? Notiere!

#### 4 Überlege und notiere, was für dich zu einem erfüllten Leben gehören könnte.



## Grenzbereiche von Tod und Töten

### Grenzbereiche des allgemein anerkannten Tötungsverbot

Im Irakkrieg sind in der Zeit von 2003–2015 mehr als 100.000 zivile Opfer zu beklagen.

**Keiner mochte ihn:**  
Da stürzte er sich von der Brücke.

**Gebt mir endlich die erlösende Spritze!**  
Krebskranker fordert seinen letzten Willen.

**Schwanger mit 14 Jahren –  
mein Kind soll leben!**

**30.000 Menschen sind im Süd-  
sudan von Hungersnot bedroht.**

**Trotz weltweiter Proteste  
Mörder durch Giftspritze hingerichtet.**

- ① a) Lest die Schlagzeilen durch und benennt mögliche Grenzbereiche, in denen Menschen über das Töten diskutieren.  
b) Formuliert eure persönliche Meinung dazu.

### ② Jasmin ist schwanger

*Jasmin hat gerade ihr drittes Ausbildungsjahr begonnen. Seit zwei Jahren ist sie mit Michael eng befreundet. Michael bereitet sich neben seinem Beruf auf die Meisterprüfung vor. Er hat deshalb wenig Zeit für Jasmin. Besonders am Wochenende muss er zur Schule und lernen. Bei einem Discobesuch hat Jasmin einen anderen, sehr sympathischen jungen Mann kennengelernt und sich einige Male mit ihm getroffen. Heute war Jasmin beim Frauenarzt. „Sie sind schwanger, herzlichen Glückwunsch“, hatte dieser ihr gesagt. Jasmin trifft diese Nachricht wie ein Keulenschlag, nie hat sie damit gerechnet.  
Als sie wieder zu Hause in ihrem Zimmer sitzt, schwirren ihr tausend Fragen durch den Kopf.*

- a) Sprecht über die Situation von Jasmin.
- b) Formuliert an der Tafel mögliche Fragen und ordnet diese nach Problembereichen.
- c) Versucht die Fragen zu beantworten.
- d) Wie wäre die Reaktion deiner Eltern, wenn du ihnen mitteilen würdest, dass du Vater oder Mutter wirst?



### Was bewirkt Aberglaube? (2)

*Der Morgen läuft bei Scherers wie einstudiert ab. Herr Scherer steht auf, liest etwas Zeitung, wäscht sich und fährt zum Bäcker, frische Brötchen holen. In der Zwischenzeit hat seine Frau den Kaffeetisch gedeckt und dann frühstücken alle vier – die beiden Söhne sind inzwischen ebenfalls aufgestanden – gemeinsam. Anschließend gehört das Badezimmer den Kindern, die Punkt 7 Uhr die Wohnung verlassen, um mit dem Bus zur Schule zu fahren. Zehn Minuten später verlässt Herr Scherer das Haus. Bevor er in sein Auto, das immer am Straßenrand parkt, steigt, geht er zur Garage und öffnet das Tor, das seit einiger Zeit etwas klemmt. Er möchte, dass seine Frau, die nicht gerne Auto fährt, ohne Probleme aus der Garage fahren kann. An diesem Morgen aber war Herr Scherer so in Gedanken, dass er den Weg zur Garage vergaß. Als er im Betrieb seine Arbeit startete, erschrak er plötzlich. „Die Garage“, ging es ihm durch den Kopf. „Ich habe das Tor nicht geöffnet, bestimmt ist irgendetwas passiert. Beate sitzt in der Garage fest oder sie ist viel zu spät oder sie hatte sogar einen Unfall ...“ Schließlich rief er bei seiner Frau im Büro an und erfuhr, dass sie wie gewohnt ihre Arbeit begonnen hatte. Ihm fiel ein Stein vom Herzen.*

- a) Äußere dich zu den beiden Geschichten. Wo zeigt sich der Aberglaube?
- b) Wie wird wohl Ingo seinen Wunsch nach Auswechslung begründen?
- c) Warum ist Herr Scherer so unruhig?
- d) Hast du schon selbst ähnliche Verhaltensweisen bei Menschen erlebt?
- e) Was ist für dich ein Maskottchen? Begründe.  
Schreibe oder zeichne Gegenstände auf, die Maskottchen sein können.
- f) Wann wird der Aberglaube gefährlich?

### 3 Horoskope: Hilfe oder Schwindel?

Die folgenden Auszüge aus einem Horoskop geben einen Zeitraum von zwölf Wochen wieder.

**Sternzeichen Stier**



**21.4.–20.5.**

#### **Bereich Partnerschaft:**

Sie unterschätzen Ihren Partner, wenn Sie glauben, Sie könnten ihm etwas vormachen. Seien Sie offen und ehrlich, dann wird er Ihnen verzeihen.

Ihr ausgeglichenes Wesen kommt Ihnen dabei sehr zugute. Lassen Sie sich von Ratschlägen anderer nicht irritieren, denn so, wie Sie die Dinge anfassen, ist es gut. Es hat keinen Sinn wegen jeder Kleinigkeit gleich Theater zu machen. Sehen Sie die Dinge doch nicht so kritisch.

Zeigen Sie ruhig mehr Engagement, Ihr Partner wird es zu schätzen wissen. Bleiben Sie so, wie Sie sind. Dann kommt auch die Liebe zu ihrem Recht.

Erkennen Sie an, wie sehr sich der Partner um Sie bemüht, revanchieren Sie sich mit Aufmerksamkeit.

Dank der richtigen Worte kommen Sie in Herzensangelegenheiten ein Stückchen weiter. Nehmen Sie sich nach Feierabend Zeit für die Zweisamkeit, Ihr Partner wird es Ihnen danken.



### Horoskope und Vorhersehung (2)



*Eine 16-jährige Schülerin erzählte: „Wir waren mit der Sportjugend in einem Feriencamp in Holland. Eines Abends wollten einige Mädchen ‚Gläser rücken‘. Wir dunkelten das Zimmer ab, stellten die Stühle um einen Tisch, nahmen ein Glas und hauchten hinein. Auf dem Tisch hatten wir in Kreisform die Buchstaben des Alphabetes und die Zahlen 0–9 ausgelegt. Es klappte prima. Das Glas wanderte zwischen den Buchstaben hin und her und gab sinnvolle Antworten. Aber je länger wir den ‚Geist‘ befragten, desto unheimlicher wurde uns. Als die Kerze bei geschlossenem Fenster ausging, ohne dass einer von uns geblasen hatte, hörten wir erschrocken auf. Die ganze Nacht konnte keiner von uns schlafen.“*



*Ein Geschäftsmann berichtet: „Meine Geschäfte liefen mal gut, mal schlecht. Da bekam ich die Chance, in einen Riesenauftrag im Ausland einzusteigen. Da dies Neuland für mich war, war ich sehr unsicher: Riesengewinn oder Pleite? In meiner Not ging ich zu einer bekannten Wahrsagerin. Sie legte Karten, schaute sich meine Hände an und riet mir zum Geschäftsabschluss. Ich folgte ihrem Rat und verdiente Millionen.“*

- Äußere dich zu den drei Schilderungen. In welcher Form werden Weissagungen angesprochen?
- Gib jedem der Berichte eine Überschrift in Frageform.
- Was hältst du von Weissagungen – realistische Chance oder Humbug?

### 5 Ergebnisse von Umfragen

Über 80 % glauben an übersinnliche Erscheinungen.  
Ca. 35 % halten Telepathie für bewiesen.  
Jede dritte Frau und jeder fünfte Mann glaubt an Astrologie.  
Ca. 25 % halten Hellsehen für möglich.  
Ca. 40 % glauben an die Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit Toten.  
Ca. 15 % setzen Vertrauen ins Kartenlegen.

- Äußere dich zu den Befragungsergebnissen. Was überrascht dich?
- Fertige zu diesem Thema einen Fragebogen an und befrage Mitschüler und Erwachsene.
- Tragt die Ergebnisse auf einer Schautafel zusammen und vergleicht.

- 2 Besucht eine Buchhandlung und fragt nach Literatur über okkulte Phänomene. Schreibt auf, wie viele und welche Unterteilungen es gibt. Fragt auch nach dem Absatz dieser Literatur.



## Die geheimen Verführer

### Rauchen – Ein abgedroschenes Thema? (1)

1

Drücken wir einfach mal ein Auge zu.

Rauchende Lehrer auf der Straße vor der Schule sind ein negatives Vorbild.

Wer beim Rauchen auf dem Schulgelände erwischt wird, muss bestraft werden.

Lehrerzimmer

Das Thema Rauchen ist aktuell wie eh und je.

Rauchen auf dem Schulgelände ist grundsätzlich verboten und das ist gut so.

Für rauchende Lehrer gibt es ein separates Raucherzimmer.

- Sprecht über die vertretenen Meinungen.
- Begründet jeweils eure Zustimmung oder Ablehnung.
- Berichte, wie in deiner Schule mit dem Thema Rauchen umgegangen wird.

### 2 Aussagen aus der Statistik

9,6 % der 12- bis 17-Jährigen rauchen.

29,7 % der 18- bis 25-Jährigen rauchen.<sup>1</sup>

26,1 % der erwachsenen Frauen konsumieren Tabakwaren.

31,2 % der erwachsenen Männer konsumieren Tabakwaren.<sup>2</sup>

Nach Schätzungen sterben jährlich 120.000 Menschen an den Folgen des Rauchens. Raucher/-innen verlieren durchschnittlich zehn Jahre ihres Lebens.<sup>3</sup>

- Interpretiere die statistischen Daten.
- Erstelle eine Statistik über Raucher/-innen in deiner Klasse.

<sup>1</sup> Drogen- und Suchtbericht 2017 Seite S. 28

<sup>2</sup> ebd. S. 25

<sup>3</sup> ebd. S. 30